






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 04.01.1997 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Samstag, den 4. Januar 1997

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Nordtirol ist als mäßig einzustufen.

Gefahrenstellen bilden dabei neben sehr steilen, schatteitigen Hängen vor allem kammnahe Bereiche. Hier haben sich neue, störanfällige Schneebretter gebildet.

Etwas ungünstiger ist die Situation in Osttirol. Hier besteht eine mäßige, hochalpin erhebliche Schneebrettgefahr.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Osttirol erneut bis 15cm Neuschneezuwachs.

Milde Temperaturen, teilweise auch leichter Regen, sorgten in tiefen und mittleren Lagen für einen Festigkeitsverlust der oberen Schneeschichten.

Hochalpin ist zu beachten, daß kräftiger Südwind vor allem in kammnahen Bereichen neue Triebsschneeablagerungen verursachten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Alpen liegen vorläufig noch in einer sehr feuchten Südströmung.

Zunächst schneit es noch in Osttirol und entlang des Alpenhauptkammes, in tiefen Lagen regnet es auch. Der Südwind wird langsam schwächer. Die Temperaturen in 2000m sinken von -2 auf -5 Grad, in 3000m von -8 auf -11 Grad.

TENDENZ

-

-